



IMC Fachhochschule Krems GmbH
A-3500 Krems, Piaristengasse 1



Gesundheitsförderung für Frauen

Bericht zum Pretest und Dokumentation

Roland BÄSSLER
und Christina BÄSSLER



Krems 2004

Vorwort

Dieser Bericht erfüllt die Funktion einer Situationsbeschreibung des Gesundheitsbewusstseins, des Gesundheitshandelns und des gesundheitlichen Befindens der weiblichen Bevölkerung in Krems zu Beginn eines zweijährigen Gesundheitsförderungs-Interventionsprogramms. Es sollte dies der erste Teil einer Evaluationsstudie sein. Nach Abschluss der Interventionsphase und nach weiteren zwei darauf folgenden Jahren sollten die Effekte überprüft werden. Dazu wird es jedoch nicht mehr kommen, da dieses, von zahlreichen Praktikern und Wissenschaftlern von der Idee und der Intervention her bezeichnete „Vorzeigeprojekt“, nach kurzer Anlaufzeit abgebrochen wurde. Unprofessionelle Projektorganisation und zuletzt fehlende finanzielle Ressourcen im Budgethaushalt der Stadt Krems haben dazu geführt.

Aus einer ursprünglich geplanten kurzen Zwischen-Berichtsfassung zum ersten Pretest haben wir aufgrund der oben genannten Situation aus Eigeninitiative zusätzlich diesen hier vorliegenden umfassenden Bericht zum ersten Teil der Evaluationsstudie - auch im Sinne einer Dokumentation der geplanten Gesamtevaluation - erstellt.

Das Projekt startete ursprünglich mit dem Titel „WellWomen Krems“ und einem speziell dafür gestalteten Logo. Zerwürfnisse (Diskrepanzen) in der Projektorganisation haben bereits nach wenigen Monaten zu einer Änderung des Projekttitels und zu einer Untersagung der Weiterverwendung des bisherigen Logos durch die damalige Projektleiterin geführt. Ein engagiertes Team hat das Projekt mit neuem Titel („proWomen Krems“) und neuem Logo weiter geführt, bis zum Zeitpunkt der Finanzierungsunfähigkeit durch die Stadt Krems im Frühjahr dieses Jahres, nach knapp mehr als einer halbjährlichen Laufzeit. In diesem Bericht werden in Dokumenten beide Projekttitel und Logos dokumentiert, entsprechend der Verwendung im Projektverlauf.

Zum Abschluss möchte ich mich beim Auftraggeber der Studie – dem Präsidenten Österreichischer Herzfonds Herrn Univ.-Prof. Dr. Konrad Steinbach und seinem Team (Susanne Skalla und Bärbel Langlois) für die sehr gute Kooperation während der Projektdurchführung herzlich bedanken.

Besonderen Dank richte ich auch an Frau OA Dr. Andrea Podolsky (Institut für Präventiv- und Angewandte Sportmedizin am A. ö. KH Krems), sowie an Frau Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder (Institut für Sozialmedizin – Universität Wien) und Herrn Univ.-Prof. Dr. Bernhard Ludvik (Univ.-Klinik für Innere

Medizin, AKH Wien) für deren Unterstützung in der Konzeptionsphase der Evaluierung.

Ein Dankeschön auch an alle Frauen, die bei der Befragung mitgewirkt haben. Es ist zu wünschen, dass auf der Basis der Ergebnisse der Untersuchung kommunale Maßnahmen ergriffen werden, die zur Verbesserung der Lebensqualität und Förderung der Gesundheit bei der Kremser Bevölkerung führen.

Krems, im September 2004

Univ.-Prof. Dr. Roland Bässler

INHALT

VORWORT	2
INHALT	4
1 DIE AUSGANGSSITUATION	6
2 DIE ZIELSETZUNG UND BEDEUTSAMKEIT DES PROJEKTS UND DER EVALUATIONSSTUDIE	8
3 DAS UNTERSUCHUNGSDESIGN	9
3.1 Die Forschungsmodule und das Studiendesign	9
3.2 Theoretisches Konzept – Erhebungsparameter und Operationalisierung	11
3.3 Die Grundgesamtheit, die Stichprobe der Auswahlplan	18
3.4 Die Methode der Datenerhebung	18
3.5 Die Organisation der Datenerhebung	18
3.6 Die Auswertungs- und Analysestrategie	19
3.7 Die Aussagegültigkeit der Ergebnisse	19
3.8 Die Gütekriterien der Untersuchung	22
4 DIE ERGEBNISSE	24
4.1 Biographische und soziale Merkmale	24
4.1.1 <i>Das Lebensalter</i>	24
4.1.2 <i>Die familiäre Situation</i>	25
4.1.3 <i>Die soziale Position</i>	26
4.2 Berufliche und soziale Belastungsfaktoren	28
4.3 Subjektive Lebensqualität	31
4.4 Gesundheitsbewusstsein	31
4.4.1 <i>Einstellung zu Vorsorgeuntersuchung</i>	32
4.4.2 <i>Wissen über Normbereiche von Risikofaktoren</i>	32
4.5 Gesundheitshandeln	33
4.5.1 <i>Gesunder Lebensstil</i>	33
4.5.2 <i>Ausgleichsstrategien</i>	33
4.5.3 <i>Gesundheitsstrategien</i>	34
4.5.4 <i>Information zu Gesundheitsthemen</i>	37
4.5.5 <i>Nikotinkonsum</i>	38
4.5.6 <i>Alkoholkonsum</i>	43
4.5.7 <i>Bewegung und Sport</i>	44
4.5.7.1 <i>Bewegungsaktivitäten</i>	44
4.5.7.2 <i>Die körperliche Leistungsfähigkeit (Ausdauerleistungsfähigkeit)</i>	46
4.5.8 <i>Ernährungsverhalten</i>	51

4.6	Gesundheitliches Befinden	54
4.6.1	<i>Subjektiver Gesundheitszustand</i>	54
4.6.1.1	Die persönliche Einschätzung des Gesundheitszustandes	54
4.6.1.2	Die Zufriedenheit mit der Gesundheit	55
4.6.2	<i>Objektiver Gesundheitszustand und Risikofaktoren</i>	56
4.6.2.1	Das Körpergewicht	56
4.6.2.2	Die Körpergröße	57
4.6.2.3	Der Body Mass Index (BMI)	57
4.6.2.4	Der Bauchumfang	59
4.6.2.5	Der Blutparameter Cholesterin	61
4.6.2.6	Der Blutparameter Blutzucker	62
4.6.2.7	Der Herz-Kreislauf-Parameter Blutdruck	63
4.6.3	<i>Analyse des gesundheitlichen Befindens nach biographischen und sozialen Merkmalen</i>	66
4.6.4	<i>Analyse des subjektiven gesundheitlichen Befindens nach dem Auftreten von Risikofaktoren</i>	69
4.6.5	<i>Gesundheitliche Gefährdung durch Häufung von Risikofaktoren</i>	71
4.7	Gesundheitswissen und Gesundheitshandeln	74
4.8	Faktoren für eine gesündere Lebensqualität in Krems	75
5	ZUSAMMENFASSUNG	77
6	LITERATUR	92
ANHANG		93
	Abbildungsverzeichnis	94
	Fragebögen	96
	Transkriptionen der offenen Fragen	102
	Stichprobenvalidierung	129
	Statistische Daten Krems	133
	Projektdokumentation	138